

<b>Fluss:</b> Funktion f: $V^2 \rightarrow \mathbb{R}$ (1) $f \leq k$ (2) $A x, y \in V: f(x, y) = -f(y, x)$ (3) $A x \in V \setminus \{q, s\}: 0 = \text{Sum}(f(x, V))$  bei präfluss statt (3): $A x \in V \setminus \{q\}: \ddot{u}(x) = \text{Sum}(f(V, x)) \geq 0$  <b>Bem</b> Residualkapazität $k_f = k - f$ $k_f(x, y) + k_f(y, x) = k(x, y) + k(y, x)$	<b>An die Spitze</b> generiere L $x = \text{head}(L)$ $A x \in V: i_x = \text{Grad}(x)$ While $x \neq \text{NIL}$ $h_{\text{alt}} = h(x)$ LEERE(x) if $h_{\text{alt}} < h(x)$ $x$ in front of L $x = \text{nachfolger von } x \text{ in } L$	<b>Höhenfunktion</b> h: $V \rightarrow \mathbb{N}_0$ : (1) $h(q) =  V $ (2) $h(s) = 0$ (3) $A (x, y) \in E_f: h(x) - h(y) \leq 1$  <b>LEERE</b> solange $\ddot{u}(x) > 0$ if $i_x > 0$ $y = n_x(i_x)$ if $(x, y)$ puschar, pushe es else $i_x --$ else Lifte(x) $i_x = \text{Grad}(x)$  mit $n_x$ array der nachbarn von x
<b>Pusch</b> (x,y) bis zu kapazität des überschusses aus x nach y nur wenn, $\ddot{u}(x) > 0$ $x \in V \setminus \{q, s\}$ $h(x) - h(y) = 1$		
<b>SCHNITT</b> While $ V  \geq 3$ wähle zufällig Kante $(x, y) \in E$ entferne alle $(x, y)$ aus E verschmelze x mit y gib $S = E$ aus	<b>Lifte</b> (x) $h(x) = 1 + \min\{h(y) \mid (x, y) \in E_f\}$ nur wenn, $x \in V \setminus \{q, s\}$ $\ddot{u}(x) > 0$ (3) $h(x) \leq \min\{h(y) \mid (x, y) \in E_f\}$ zu (3): keine tiefergelegenen nachbarknoten im residualgraph	
<b>Sym Diff</b> $D = (P \setminus Q) \cup (Q \setminus P)$ besteht aus Wegen, deren Kanten alternierend in P und Q liegen mit P eine Paarung und Q eine maximale Paarung. Zyklen haben daher gerade Länge		
$E[\text{Sum}(X_i)] = \text{Sum}(E[X_i])$ $\Pr[E_1 \mid E_2] = \Pr[E_1 \wedge E_2] / \Pr[E_2]$ bedingte wahrscheinlichkeit für eintreten von Ereignis1 unter Voraussetzung E2 Wenn: $\Pr[E_1 \mid E_2] = \Pr[E_1]$ oder $\Pr[E_1] \cdot \Pr[E_2] = \Pr[E_1 \wedge E_2]$ heißen $E_1$ und $E_2$ unabhängig  Folgerung: $\Pr[\text{Cut}(E_i)] = \Pr[E_1 \mid E_2 \wedge \dots \wedge E_n] \cdot \dots \cdot \Pr[E_{n-1} \mid E_n] \cdot \Pr[E_n]$		
<b>VonNeumannMinMax</b> $W := \max_p(\min_q(p^t \cdot M \cdot q)) = \min_q(\max_p(p^t \cdot M \cdot q))$ gilt immer und ein paar optimaler Strategien $(p, q)$ heißt Lösung  Für festes p wird $p^t \cdot M \cdot q$ minimal, wenn $q = e_j \leftarrow$ d.h. wähle minimalen Eintrag aus $p^t \cdot M$ damit Loomis Satz: $W := \max_p(\min_j(p^t \cdot M \cdot e_j)) = \min_q(\max_i(e_i^t \cdot M \cdot q))$		
<b>Strategien</b> -Zeile i ist optimale Strategie von A, falls sie A's Mindestgewinn: $\min_j(m_{ij})$ maximiert -Spalte j ist optimale Strategie von B, falls sie B's Maximalverlust: $\max_i(m_{ij})$ minimiert -Wählen also beide optimale Strategien gilt: $\max_i(\min_j(m_{ij})) \leq \text{Gewinn}(A) \leq \min_j(\max_i(m_{ij}))$  Bei gemischten Strategien A verfolgt p und B verfolgt q: - $E[\text{Gewinn}(A)] = p^t \cdot M \cdot q$ -Strategie von A optimal, wenn $\min_q(p^t \cdot M \cdot q)$ maximal -Strategie von B optimal, wenn $\max_p(p^t \cdot M \cdot q)$ minimal -Wählen beide optimal: $\max_p(\min_q(p^t \cdot M \cdot q)) \leq E[\text{Gewinn}(A)] \leq \min_q(\max_p(p^t \cdot M \cdot q))$		<b>WERT</b> 1: $(y, z) = \text{Paar der Kinder von } x \text{ in zufälliger Reihenfolge}$ 2: if $(\text{WERT}(y) == 1)$ return 0 3: else return 0 NOR $\text{WERT}(z)$
<b>Wert und Lösung bei reinen Strategien</b> falls $W := \min_j(\max_i(m_{ij})) = \max_i(\min_j(m_{ij}))$ heißt W wert des spiels und das dazugehörige $(i, j)$ Lösung		<b>Yaos Technik</b> Für alle p und q: $\min_j p^t \cdot M \cdot e_j \leq K_v \leq \max_i e_i^t \cdot M \cdot q$ damit kann die worst-case Laufzeit aller stochastischen Algorithmen durch Laufzeit des schnellsten deterministischen nach unten abgeschätzt werden
<b>Komplexitäten</b> $m_{ij}$ ist Laufzeit von $A_j(E_i)$ $\max_i(m_{ij})$ ist worst-case Laufzeit von $A_j$ $\min_j(\max_i(m_{ij}))$ ist deterministische komplexität von P bzgl A =: $K_d$ $\min_j(m_{ij})$ ist Laufzeit des schnellsten Algos für $E_i$ $\max_i(\min_j(m_{ij}))$ ist stochastische Komplexität von P bzgl A =: $K_s$  $K_s \leq K_d$  gemischte Strategien: $E[\text{Laufzeit}] = p^t \cdot M \cdot q$ $\max_p(\min_q(p^t \cdot M \cdot q))$ heißt Verteilungskomplexität =: $K_v$ $K_s \leq K_v \leq K_d$ (mit Loomi und Neumann)		